

# Auf! RuhrBistum Kirche gestalten. Jetzt!



**Eine Initiative des Diözesanrats  
zur Beteiligung der Laien im Bistum Essen  
am Dialogprozess der Kirche  
in Deutschland**

## Die Einladung zum Dialog

„Eines ist klar: Es gibt für uns keinen anderen Weg als den der Offenheit, der Ehrlichkeit und den des Zuhörens. [...]

Wir müssen **die Wahrheit des Anderen** aufnehmen und sie **vom Anderen hören**: Vielleicht müssen wir die Chance und Herausforderung des Dialogs noch stärker wahrnehmen und schätzen.“

*Erzbischof Robert Zollitsch  
am 20. September 2010*



## **Die Reflexion der Einladung zum Dialog im Vorstand des Diözesanrates**

Der Vorstand des Diözesanrates hat sich gefragt:

**„Dialog - Wer hört auf wen in unserem Bistum?“**

Und hat festgestellt:

**„Die Stimme der Laien wird häufig nicht hinreichend  
genug gehört!“**

Die Vollversammlung des Diözesanrates hat daher entschieden:

**“Wir bringen die Stimme der Laien deutlich zu Gehör!“**

# Ziele

- In einem **ersten Schritt** werden wir bis zum Ende des Jahres 2011
- allen Menschen in unserem Bistum, die noch an unserer Kirche **interessiert** sind,
- die Möglichkeit geben, ihre Stimme zu **erheben**
- und sich dadurch am Prozess der Erneuerung der Kirche in unserem Bistum aktiv zu **beteiligen**.

## Der Anfang

- Die **Vollversammlung** des Diözesanrats der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen beschließt **am 05. April 2011** eine pastorale Initiative unter dem Motto: ***Auf!RuhrBistum – Kirche gestalten. Jetzt!*** anzustoßen.
- Am 8. Mai 2011 wurde in (fast) allen Gottesdiensten der Aufruf des Diözesanrats ***Auf!RuhrBistum – Kirche gestalten. Jetzt!*** zur Kenntnis gebracht.

**Wenn nicht jetzt, wann dann?**

**Wenn nicht hier, sag` mir wo und wann?**

**Wenn nicht du, wer sonst?**

**Es wird Zeit...**



**Auf! RuhrBistum**  
Kirche gestalten. **Jetzt!**

## **Aufruf des Diözesanrats *Auf!RuhrBistum – Kirche gestalten. Jetzt***

Liebe Katholikinnen und Katholiken,

...

Unsere Kirche steckt in einer tiefen **Krise**. Wir spüren und sehen es in den Gemeinden und Verbänden: Wir werden weniger und weniger. Dafür gibt es viele Gründe. Viele wollen noch etwas von der Kirche. Aber bei nicht wenigen hat die **Strukturreform** des Bistums im Hinblick auf die Veränderungen in den Pfarreien und Gemeinden einschließlich der Schließung von Kirchen viel Ärger, Ohnmacht und Verunsicherung ausgelöst.

...

Die Bischöfe wollen auch zuhören. Reden und Zuhören. Das ist ein **Gespräch zwischen uns Laien und den Kirchenleitungen**. Wir – das ist der Diözesanrat und damit die gewählte Vertretung aus Gemeinden und Pfarreien, Verbänden und Organisationen in unserem Bistum. Wir -, das sind vor allem Sie hier in den Kirchenbänken, in den Gemeinderäten und Arbeitskreisen. Das sind Sie in den Chören, Jugendgruppen und Bibelkreisen, in den Büchereien und Verbänden. Wir, das sind Katechetinnen, Küster und Kommunionhelfer. Wir, das sind die, die hierher kommen, weil es sich so gehört und die vielen, die nicht mehr kommen.

...Wir möchten allen die Möglichkeit geben, sich am Prozess der **Weiterentwicklung der Kirche in unserem Bistum** aktiv zu beteiligen. Als Diözesanrat rufen wir Sie und alle Christinnen und Christen in unserem Bistum auf: Nehmen Sie die Einladung der Bischöfe an und erheben Sie Ihre Stimme! Streiten Sie mit uns über die **Zukunft unserer Kirche**. Nehmen Sie die Chance für Beteiligung in unserer Kirche wahr! Sagen Sie uns Ihre Meinung.

...

## Die Bewegung

- Die **Katholikenräte und der Diözesanrat** führen in enger Kooperation in jedem Stadt- / Kreisdekanat des Bistums eine Veranstaltung durch. Thema der Veranstaltungen: ***Kirche gestalten. Jetzt!***
- Die **Veranstaltungen** gehen zwei ***Schritte***



## Schritt 1



**Auf! RuhrBistum**

Wo bin ich in „Aufruhr“,  
wenn ich an das Ruhr-Bistum denke?

## Schritt 2

Kirche gestalten. **Jetzt!**

Was ist mir bei der Gestaltung besonders wichtig?

Die Kirche in unserem Bistum hat nur eine Chance,  
wenn...

## Verlauf

- Die **Ergebnisse** der Veranstaltungen werden vom Vorstand des Diözesanrats gesichtet und gesammelt. In der Vollversammlung am 12. Oktober 2011 werden erste Ergebnisse vorgestellt.
- Die Vollversammlung des Diözesanrates **verabschiedet** eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

## Was uns bewegt!

- ✓ Wie lassen sich innerkirchliche Konfliktregelungen konstruktiv und für alle Beteiligten überzeugend gestalten?
- ✓ Wie verändern sich die Rollenbilder und Aufgaben von Priestern und Laien, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen?
- ✓ Welche Formen der Delegation von Leitungsverantwortung für Laien ernsthaft diskutiert und ausprobiert werden?
- ✓ Wie kann Kirche vor Ort in den Gemeinden und Stadtvierteln (wieder) für alle Menschen konkret und präsent werden?
- ✓ Ist die Kirche (auch in unserem Bistum) an Kindern und Jugendlichen interessiert?
- ✓ Wie gehen wir mit Menschen um, die außerhalb der kirchlichen Vorschriften leben wie z. B. nach Scheidung Wiederverheiratete?

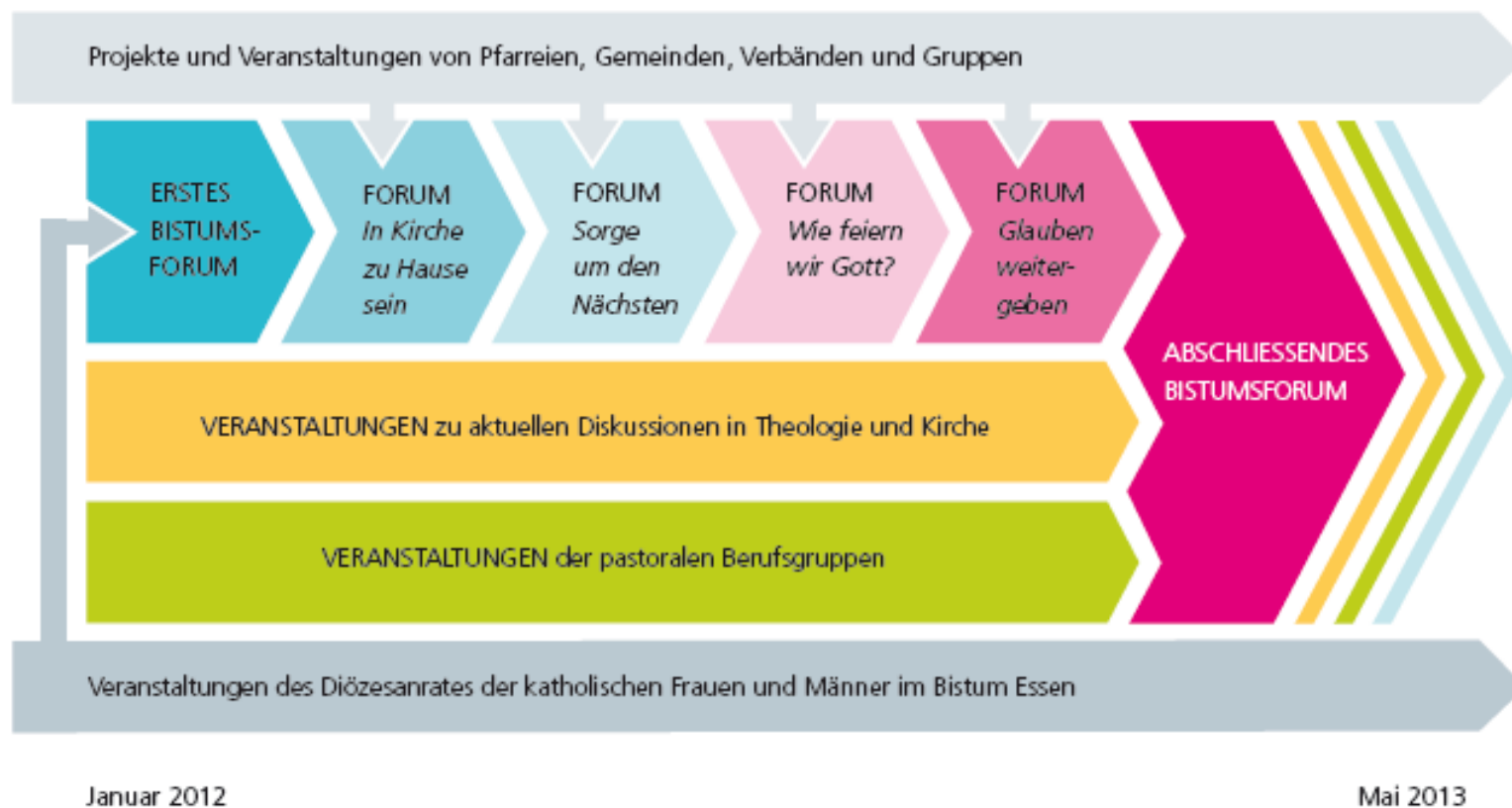
## Was wir erwarten!

- ✓ offene und ehrliche Dialoge mit allen, die in unserem Bistum und darüber hinaus Verantwortung tragen
- ✓ zeitnahe und verbindliche Gespräche „auf Augenhöhe“, in denen es keine vorgefertigten Pläne oder thematische Tabus gibt, sondern Gespräche im gegenseitigen Respekt, auch bei unterschiedlichen Positionen.
- ✓ Gespräche, in denen verbindliche und tragfähige Antworten oder Problemlösungen entwickelt werden
- ✓ eine kontrollierbare Übereinstimmung von Reden und Handeln aller am Dialog Beteiligten
- ✓ die Intensivierung, Verdichtung und ggf. Institutionalisierung der bestehenden Konsultationsgespräche von Vertretern des Diözesanrates mit dem Bischof
- ✓ eine – möglichst gemeinsame – Initiative von Bistumsleitung und Diözesanrat zu starten, um mit den Menschen, die der Kirche „den Rücken gekehrt“ haben, neu ins Gespräch zu kommen

## Der Bischof greift die Initiative des Diözesanrates *Auf!RuhrBistum – Kirche gestalten. Jetzt!* auf

- **Bischof** Franz-Josef Overbeck hat am 19. Juni 2011 in einem Hirtenwort zu einem **breiten Dialog** aufrufen, der auf Pfarreiebene, in den Verbänden, etc. stattfinden soll.
- Dieser Prozess ist eng mit der Initiative des Diözesanrates verzahnt. Der **Diözesanrat arbeitet** von Beginn in der vom Bischof beauftragten Steuerungsgruppe **mit**.
- Der Prozess erhält den Namen „**Zukunft auf katholisch!**“

## Der Dialogprozess „Zukunft auf katholisch“



## Termine auf Bistumsebene

**Samstag, 28. Januar 2012**

Erstes Bistumsforum „ZUKUNFT AUF KATHOLISCH“

**Samstag, 5. Mai 2012**

Bistumsforum „IN UNSEREM BISTUM ZU HAUSE  
UND LEBENDIGE KIRCHE SEIN“

**Samstag, 24. November 2012**

Bistumsforum „SORGE UM DEN NÄCHSTEN“

**Samstag, 26. Januar 2013**

Bistumsforum „WIE FEIERN WIR GOTT?“

**Samstag, 13. April 2013**

Bistumsforum „GLAUBENSWEITERGABE IN  
DER WELT“

**Samstag, 25. Mai 2013**

Abschließendes Bistumsforum „ZUKUNFT AUF  
KATHOLISCH“



# Die weiteren Veranstaltungen des Diözesanrates

Dienstag, 29. Mai 2012

**Pastorales Personal - Priester - Zölibat - zukünftig:  
Ämter und Aufgaben in der Kirche**

mit **Klaus Pfeffer**, Personaldezernent im Bistum Essen

Donnerstag, 26. April 2012, 18.00 Uhr

**Vollversammlung des Diözesanrats**

mit Bischof **Dr. Franz-Josef Overbeck**

Donnerstag, 08. November 2012, 18:00 Uhr

**Vollversammlung des Diözesanrats**

mit **Alois Glück**, Präsident des Zentralkomitees der deutschen  
Katholiken

Dienstag, 20. November 2012

**"Kirche gestalten - Geld - Ressourcen für die Zukunft"**

mit Generalvikar **Dr. Hans-Werner Thönnnes**